

# RETTUNGS DIENST

## RETTUNGSDIENST

### 14 Mit echtem Stress in echter Zeit: Neues System der BF Berlin erlaubt Einsatz-Training MANV wie noch nie

Da Vollübungen zum Training für den Einsatzfall in der Regel aufwändig, kostenintensiv und meistens nicht reproduzierbar sind, finden regelmäßig Planübungen statt, die die Einsatzrealität naturgemäß nur eingeschränkt widerspiegeln können. Ein neues System bei der BF Berlin erlaubt nunmehr ein Einsatztraining, das der Realität bereits sehr nahe kommt und in Echtzeit abläuft. RETTUNGSDIENST stellt dieses Simulationssystem ausführlich vor.

R.-D. Erbe, St. Oppermann

### 20 Erst Analyse, dann Optimierung: Messe Frankfurt entwickelt Sicherheitskonzept weiter

Mit ihrem „Drei-Stufen-Konzept“ weist die Messe Frankfurt einen beispielhaften Weg, wie bestehende und bewährte Konzepte der Absicherung von Veranstaltungen weiter entwickelt werden können. Seit Herbst 2008 wird das neue Konzept mit Leben erfüllt. Bis zu drei Sanitätsstationen sind während der Messe-Kernzeiten durch die Hilfsorganisationen besetzt. „Historisch gewachsene Strukturen“ bilden hier den Gesamtrahmen.

R. Hörner

#### Titelfotos:

R. Lipp/DRK-LV Rheinland-Pfalz,  
R. Schnelle, Archiv Berufsfeuerwehr Köln

## RETTUNGSDIENST

### 24 Ein Gremium wie kein zweites: Die „Gruppe Großveranstaltungen“ des DRK Stuttgart

Großveranstaltungen gab und gibt es in der baden-württembergischen Landeshauptstadt Stuttgart genug. Erinnert sei nur an die Fußball-WM 2006, als sich der dortige Schlossplatz als fester Public-Viewing-Standort etablierte. Von besonderer Bedeutung ist bei diesen Anlässen immer ein spezielles Gremium, die „Gruppe Großveranstaltungen“ des DRK Stuttgart.

P. Poguntke



### 26 „Sanitätsdienst muss RD-Standard haben“ G.A.R.D.-Geschäftsführer Sven Jarmuth im Gespräch

P. Poguntke

### 28 Im Schatten der Streif: Ambulanzdienst beim berühmtesten Skirennen der Welt

Die „Streif“ im österreichischen Kitzbühel zählt zu den schwierigsten und gefährlichsten Skirennstrecken der Welt. Nicht selten fiebern 85.000 bis 100.000 Zuschauer am Zielhang mit, woraus eine besondere Herausforderung für die Rettungsdienste im Bezirk Kitzbühel resultiert.

W. Stein, M. Zott

## FORTBILDUNG

### 34 Rückenschonendes Arbeiten im Rettungsdienst: Tipps und Tricks

Speziell die Berufsgruppe der Rettungsassistenten nimmt in puncto „Rückenerkrankungen“ eine besondere Position ein. Wenn immer möglich, sollte daher im täglichen Einsatz eine rüchenschonende Körperhaltung eingenommen werden. Wir geben einige Tipps, wie das „Kreuz mit dem Kreuz“ vermieden werden kann.

U. Atzbach

### 37 Untersuchungsmethoden im Rettungsdienst: Die Temperaturmessung

Lange Zeit wurde die Temperaturmessung in der Präklinik eher vernachlässigt. Zuletzt entwickelte sie sich aber zunehmend zu einer Standardmaßnahme. Speziell bei der Anwendung von Ohrthermometern werden jedoch nicht selten Fehler begangen, die zu falschen Messergebnissen führen können. Unser Beitrag zeigt, wie bei der Temperaturmessung korrekt vorgegangen wird.

F. Flake



### 41 Standardisierte therapeutische Hypothermie: Von der Wissenschaft zum Notfallmedizinischen Alltag

P. Eichen, R. Blomeyer

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma Philips, Hamburg bei. Wir bitten um freundliche Beachtung.